

FROHSINNSBLÄDL

Magazin des MGv Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

8. Jahrgang • Ausgabe 15 • Juli 2016



Frohsinn beim kath. Musikverein Hochdorf

„Mittendrin statt nur dabei“

**Sommerfest
beim Sängerheim
am 9./10. Juli**

MusikGesangVielfalt... Mehr als nur ein Gesangsverein!

Liebe Leser/innen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Rödersheim-Gronau,



in diesem Jahr feiert der Musik-Gesang-Vielfalt „Frohsinn“ 1887 Rödersheim zwei Geburtstage. Die Singing Voices werden 25 Jahre und unser

Frauenchor 30 Jahre alt. Während wir im ersten Halbjahr die Singing Voices gefeiert haben, wird der Schwerpunkt im zweiten Halbjahr bei unserem Frauenchor liegen.

Somit ist ganz klar, dass Sie in diesem Frohsinnsblättl hauptsächlich über die Aktivitäten der Singing Voices lesen werden. Leistungssingen in Offstein, Workshop mit und Konzerteröffnung bei VivaVoce, Maikonzert in Wiesbaden, Chorfest Stuttgart mit Wettbewerbsteilnahme und Jubiläumskonzert im Zentrum „Alte Schule“ in Dannstadt war das Programm, das wir uns vorgenommen hatten und über das wir berichten wollen.

Die Singing Voices dürfen sich seit März diesen Jahres Konzertchor im Chorverband Rheinland-Pfalz nennen, was mich ganz besonders stolz macht.

Einen Titel oder einen Abschluss zu erlangen ist immer etwas Besonderes. In diesem Jahr findet auch die Fußball-EM statt. Fußballnationen stellen sich dem Wettbewerb, mit dem Ziel Europameister zu werden.

Meines Erachtens geht es dabei aber nicht nur um den Titel, sondern um den Weg, der dafür zurückzulegen ist. Und der Vergleich von Fußball und Chorgesang liegt gar nicht weit auseinander.

Aus Einzelkämpfern muss eine Gemeinschaft gebildet werden, in der jeder für jeden einsteht. Fairness und Toleranz sind extrem wichtig. Wenn die Gemeinschaft funktioniert, kommt das gemeinsame Ziel ins Spiel. Training ohne Ziel macht keinen Sinn, egal ob Verbandsliga oder Bundesliga, es geht um die Meisterschaft. Beim Chor geht es um Konzerte, Auftritte, warum nicht auch um Leistungssingen im Wettbewerb? Die Singing Voices haben sich mit 49 Sängerinnen und Sängern auf den Weg gemacht, üben voller Energie und Begeisterung und nehmen dafür zahlreiche Sonderproben in Kauf.

Die Motivation ist sicherlich von Spieler zu Spieler und von Sänger zu Sängerin verschieden. Jedoch spielt der Trainer dabei eine maßgebliche Rolle. Bitte verzeihen Sie mir die politisch nicht korrekte Verwendung der männlichen Bezeichnung. Damit kann ich aber den Bogen zum Dirigenten schlagen. Trainer und Dirigent müssen die Zügel in der Hand halten, manchmal sogar schon fast diktatorische Züge haben, denn es ist ganz eindeutig, dass sie sich nicht auf der Nase herumtanzen lassen dürfen. Trotzdem basiert die Aktivität in einem Verein auf Freiwilligkeit. Niemand wird gezwungen, zu singen und doch tun wir es.

Die Teilnahme am Deutschen Chorfest vom 26. bis 29.5.2016 in Stuttgart war ein Meilenstein. Die Singing Voices haben sich auf den Weg in die große Stadt gemacht, um erstmals in der Vereinsgeschichte bei einem Wettbewerb auf nationaler Ebene teilzunehmen. Am 26.5. sind die Voices in der Kategorie „Jazz / Pop / Gospel, Gruppe 2“, nach nur neunwöchiger Vorbereitungszeit nach dem Leistungssingen in Offstein angetreten, um Erfahrungen zu sammeln und sich

dem Vergleich mit 23 zum Teil erfahrenen und renommierten Pop-Chören zu stellen. Nie hätten die Singing Voices erwartet, am Ende mit dem Ergebnis „sehr gut“ und Platz 9 nach Hause zu fahren. Auf dieses Ergebnis können alle Sängerinnen und Sänger stolz sein.

Bei der Verkündung der Wettbewerbsergebnisse auf dem Schlossplatz haben sie dazu beigetragen, unsere, im Vergleich zu Osnabrück, Freiburg, Heidelberg, Coburg, kleine Gemeinde Rödersheim-Gronau bekannt zu machen.

Jetzt wird das nächste Ziel in Angriff genommen, 2017 Meisterchor zu werden. Dieser Weg wird nicht einfach sein, aber ich bin mir sicher, dass es sich lohnt, ihn zu gehen.

Aktuell bereitet sich unser Frauenchor auf sein Geburtstagskonzert am 22.10.2016 in der Turnhalle des TV Rödersheim vor. Natürlich werden auch die anderen Frohsinnschöre auftreten und wollen dem Geburtstagskind einen wunderschönen Abend bereiten.

Wir haben uns zu diesem Geburtstagsfest einen besonderen Gast eingeladen. Eva Lind hat unsere Einladung gerne angenommen und wird zusammen mit den Frohsinnschören den Abend gestalten. Ein Blick in die Biographie der österreichischen Sopranistin zeigt ihren Wirkungskreis und ihr Können. Hier sind ein paar Zitate und Schlagzeilen über Eva Lind in Zusammenfassung: „Mit dem sensationellen Debüt als Königin der Nacht in Mozarts „Zauberflöte“ an der Wiener Staatsoper sowie als Lucia in „Lucia di Lammermoor“

Termine 2. Halbjahr 2016

10.9. Tagesausflug nach Wiesbaden

17.9. Auftritt Singing Voices im Weingut Braun

24.9. Wein- und Liederabend

22.10. Jubiläumskonzert: 30 Jahre Frauenchor; Gaststar Eva Lind

18.11. Gedenkgottesdienst für verstorbene Mitglieder des Vereins

4.12. Nikolausfeier

15.12. Letzte Singstunde mit Ehrungen

Keine Kosten für Verkäufer!

Regio Immobilien
Wolfgang Schneider

Über 30 Jahre Erfahrung

Wir suchen Häuser, ETW, Bauplätze; gerne auch sanierungsbedürftig!

Hauptstraße 215 | 67127 Rödersheim-Gronau
Fon (06231) 634682 | Mobil (0163) 1605866 | ws@regio-immobilien.info

Kolumne

Die Swinging Voices singen bekanntlich querbeet. Das bedeutet von Klassik und Romantik sowie Volkslied bis hin zu Pop, Rock, Jazz und Gospel. Das kommt nicht von ungefähr, sondern ist schon seit langem Bestandteil unserer musikalischen Identität und macht uns irgendwie auch aus und besonders.

Unkompliziert ist die Umsetzung dieses Profils deshalb bei weitem nicht. Das fängt schon beim Namen an. Swinging Voices. Weia... Da merkt man halt dann doch noch die Ursprünge als Jugendchor vor einem viertel Jahrhundert. Damals ging es tatsächlich noch bei der Literaturoauswahl vor allem um beschwingte Literatur. Da standen Lieder aus dem Film „Sister Act“ und ABBA-Songs ganz oben. Haben wir uns mittlerweile auch von den Begriffen „Jugendchor“ und „Junger Chor“ glücklich gelöst – das „Swinging“ ist uns (noch) erhalten geblieben und weckt beim geneigten Publikum eine Erwartungshaltung, die wir so gar nicht mehr bedienen können und wollen.

Deutlich wurde das gerade wieder ganz aktuell beim Deutschen Chorfest in Stuttgart, wo wir im Wettbewerb „Jazz / Pop / Gospel“ antraten. Immerhin haben wir ja uns erst im Herbst 2014 den Titel Leistungschor Jazz / Pop / Gospel des Chorverbands Rheinland-Pfalz e.V.

ersungen. Bei einem Chornamen „Swinging Voices“ gingen auch die Wertungsrichter davon aus, einen lupenreinen, auf Pop-Literatur spezialisierten Chor beurteilen zu dürfen. Umso größer dann die Überraschung, als wir uns im sich anschließenden Jurygespräch dahingehend outeten, dass wir auch z.B. Mendelssohn Bartholdy oder Bruckner singen. Dabei war ihnen durchaus sowohl im Dirigat als auch im Stimmansatz eine Verhaftung im klassischen Stimmansatz nicht entgangen.

Aber auch andersrum wird ein Reim draus. Beim selben Chorfest gaben wir auch zwei jeweils 20-minütige sogenannte Tageskonzerte unter der Überschrift „weltliche Musik“. Vielleicht auch vom „Swinging“ angezogen, fand sich eine beträchtliche Anzahl jugendlicher Konzertbesucher im Silchersaal der Liederhalle ein. Vermutlich in der Erwartung, mit einer Auswahl von reinen Pop-Stücken unterhalten zu werden. Nicht alle wollten dann das Ende unseres Auftritts erleben. Nein, der ein oder andere verließ nach dem zweiten oder dritten Stück enttäuscht, um nicht zu sagen, verwirrt den Konzertsaal. Bis dahin fand nämlich bereits ein Ausschnitt von Querbeet-Musik mit einem „A welcome“ nach einem Händel-Thema, „Die Bredsamkeit“ von Haydn und ein „Laudate“

von Nyberg statt. Dabei hätte sich das Aus- und Durchhalten auch für Pop-Fans gelohnt. Immerhin beendeten wir dieses Konzert mit dem „Engel“ von Rammstein in einem Satz von Oliver Gies. Überhaupt Oliver Gies. Dieser unbestritten geniale, musikalische Kopf der A Cappella Gruppe Maybebop ist - wie Stuttgart eindringlich zeigte -, derzeit nicht aus der Popchorszene wegzudenken.

Wie geht man aber jetzt mit diesem Überschriftenproblem um, dass immer wieder zu Erklärungsnot bzw. Irritationen führt? Gar nicht einfach zu beantworten, immerhin tragen wir den Namen Swinging Voices jetzt schon seit 25 Jahren und haben als Swinging Voices vor allem in den letzten zwei Jahren große Erfolge feiern dürfen. Einfach das „Swinging“ weglassen und selbstbewusst zukünftig als „Voices“ firmieren? Oder dieses dann am Besten gleich eindeutschen, womit wir „Die Stimmen“ wären? Oder doch einen ganz neuen Phantasienamen wählen? Dies würde dann auch Raum schaffen für ein Namensfindungsgremium. Getreu dem Motto: wenn ich mal nicht weiter weiß, bilde ich einen Arbeitskreis. Vielleicht lassen wir aber auch lieber alles beim Alten. Nicht dass unser Chorleiter die Botschaft noch falsch versteht und das Singen der Voices völlig aufhört.
Gerhard Schaa

in Basel begann für die damals 19-jährige Eva Lind eine steile internationale Karriere ... Mit ihrer kristallklaren Stimme und ihrer sympathischen Ausstrahlung zählt Eva Lind heute zu den bekanntesten und beliebtesten klassischen Sängerinnen in unserer Zeit ... Ihre Konzerttours führen sie seit vielen Jahren rund um den Globus ... Gemeinsame Auftritte mit Topstars wie José Carreras, Luciano Pavarotti oder Plácido Domingo ... bestätigen eindrucksvoll das Weltformat der in Innsbruck geborenen Sopranistin und machten sie einer breiten Öffentlichkeit bekannt ... Eva Linds künstlerische Vielseitigkeit zeigt sich jedoch nicht nur auf der Bühne, sondern

auch in vielen TV-Auftritten.“

Es wird für uns eine völlig neue Herausforderung, mit einer so berühmten Sopranistin ein Konzert zu gestalten. Wir freuen uns sehr darauf, dass wir mit diesem Gast ein Stück der großen weiten Welt und den Glanz einer Chorgala nach Rödersheim-Gronau bringen können.

Mit dem Kartenvorverkauf wollen wir Ende Juni beginnen und würden uns sehr freuen, wenn wir vor einem vollbesetzten Saal singen dürften.

An dieser Stelle möchte ich mich schon jetzt bei Johannes Kalpers bedanken, der für uns dieses Engagement in die Wege geleitet hat.

Die Planungen für das nächste Jahr liegen zwischenzeitlich in den letzten Zügen. In 2017 wird der MGV Frohsinn 130 Jahre alt. Sie können sich sicher sein, dass wir auch im nächsten Jahr wieder besondere Konzerte an besonderen Orten mit besonderen Gästen veranstalten werden.

Bleiben Sie uns gewogen und besuchen Sie uns. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie bei unserem Sommerfest am 9. und 10.7. in unserem Sängerheim begrüßen dürfte.

Herzliche Grüße
Sylvia Gerdon-Schaa

Konzert am 1. Mai in Wiesbaden



„Alles singt auf mein Kommando“

„Um 12.45 Uhr ist Abfahrt - bitte pünktlich sein!“ – so die Worte unserer 1. Vorsitzenden Sylvia Gerdon-Schaa. Wir waren es, der Bus jedoch nicht! Scheinbar gibt es immer Hindernisse, wenn die Singing Voices zu einem Auftritt aufbrechen. Nachdem der Bus dann über Umwege ans Sängerheim kam, konnten sich endlich alle Sängerinnen und Sänger sowie die „Fan-Gemeinde“ zurücklegen und entspannt nach Wiesbaden fahren. Eingeladen waren wir von Holger Wittgen, Projektleiter beim Kultursommer Rheinland-Pfalz, und seinen beiden Chören ArSoni Wiesbaden, einem Frauenensemble, und

dem Männer-Kammerchor Wiesbaden-Sonnenberg.

Dort angekommen, fanden wir uns erst mal im sehr schönen Bürgerhaus „Kaisersaal“ im Stadtteil Sonnenberg ein. Die Gebäudeanlage besteht aus dem historischen Gebäude des Bürgerhauses mit dem angeschlossenen Gebäudetrakt des Kaisersaales aus dem Jahr 1886. Das Prunkstück ist zweifellos der 252 m² große Kaisersaal mit einer herrlichen Deckenbemalung. Kaisersaal heißt er übrigens deshalb, weil Kaiser Wilhelm während seiner Kuren in Wiesbaden dort wohl oft Tanzveranstaltungen besucht hat. Ob dies allerdings wirklich so stimmt, lässt sich nicht belegen, zum Singen allerdings ist er wunderbar geeignet.

Zusammen mit den beiden Chören von Holger Wittgen begannen wir gleich mit dem Einsingen und dem Proben der beiden gemeinsamen Stücke. Nach einer Stärkung mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen der Wiesbadener begann dann um 17:00 Uhr

das Konzert. Ca. 110 Zuhörer hatten sich eingefunden, um dem abwechslungsreichen Programm von ArSoni, dem Männer-Kammerchor und den Singing Voices mit Dirigent Johannes Kalpers zu lauschen. Mit dem gemeinsamen Lied „A welcome“ begann das Konzert, danach gaben abwechselnd die Chöre Lieder wie „Laudate Dominum“, „In all my dreams“, „O du schöner Rosengarten“ oder „Waldesang“ zu Gehör. Nach einer kurzen Pause ging es mit dem moderneren Teil weiter, hier sangen die Chöre Lieder wie „Sweet dreams“, „Sweet and low“ oder „A logical song“. Premiere feierten die Singing Voices mit „Joshua fit the battle“ von Moses Hogan und „Night and Day“ von Cole Porter. Anspruchsvolle Chorliteratur und kurze Vorbereitungszeit, eigentlich ein Widerspruch, aber wir konnten trotzdem unsere Zuhörer begeistern! Wie schön! Mit dem gemeinsamen Lied „Kein schöner Land“ schlossen alle drei Chöre das Konzert.

Anschließend wurden wir von den beiden Chören bewirtet, die Wiesbadener tischten von Frikadellen über Spundekäs zu Wurstsalat alles auf. Leider mussten wir gegen 21 Uhr schon die Heimreise antreten. Fazit: Ein wirklich schönes Konzert an einem besonderen Ort! Herzlichen Dank an Holger Wittgen, wir kommen immer wieder gerne!

Elke Hanke

Ristorante "Kastanie"
 "Lillo & Nicola"
 Alfons Legner Str. 11
 67126 Hochdorf - Assenheim
 Tel.: 06231 - 9410520
 Öffnungszeiten: Di - So 11,30 - 14,30
 und 17,30 - 23,00
 Montag Ruhetag
 Tel.: Melli Nicola

Iris Full Service Catering
 UG (haftungsbeschränkt)
 Iris Mayer
 Walter-von-Vilbell-Str. 13
 67127 Rödersheim
 Tel: 06231/91366
 Mobil: 0171/3257670
 imayer@blume41.de

Eine Bank gleich um die Ecke?



**Raiffeisenbank
 Rödersheim-Gronau**

Geschäftsstelle der
 Raiffeisenbank Freinsheim eG

Hauptstraße 67
 Telefon: (06231) 9427-0
 www.rb-freinsheim.de

Festumzug des Kath. Musikvereins Hochdorf

Der Katholische Musikverein Hochdorf fragte an, ob wir beim Festumzug am 8. Mai 2016 anlässlich des 85-jährigen Bestehens teilnehmen.

Da wir gerne Feste feiern und Frohsinn verbreiten, sagten wir gerne und umgehend zu. In den Chorproben wurde geklärt, welche SängerInnen dabei sind. Der Festumzug fiel schließlich auf den Muttertag, an dem nicht jeder die Zeit hatte mitzumachen. Die Sängerinnen bastelten nach ihren Singstunden im Sängerheim gemeinsam Papierblumen in den Farben des Frohsinn. Die Notenschlüssel zur Dekoration des Umzugswagens wurden in Heimarbeit hergestellt, d.h. ausgedruckt, ausgeschnitten und laminiert. Freitags vor dem Umzug wurden von den Sängerinnen sodann im Sängerheim die Tannengirlanden gebunden und anschließend sowohl Zugfahrzeug als auch Festwagen geschmückt.

Am Sonntag, dem 8. Mai, war es dann soweit. Aufstellung in Hochdorf am „Treff-Markt“. 20 Zugnummern waren insgesamt am Start und wir bildeten mit der 19 fast den Abschluss. Nach uns kam noch der Katholische Musikverein selbst, als Ausrichter und Jubilar. Wir hatten viel Freude an der

Umzugsteilnahme, da an diesem Tag richtiges Kaiserwetter herrschte und alle Zugteilnehmer sich mit viel Aufwand vorbereitet hatten. Es wurde viel gesungen und gelacht, so dass sich auch die Zuschauer



Der Festwagen - gut beschirmt

von der guten Stimmung anstecken ließen und uns herzlich begrüßten. Es herrschte allgemein Frohsinn an diesem Muttertags-Festumzug in den Straßen von Hochdorf.
Luise Schalk

Eindrücke eines Greenhorns

Als sich Gerhard nach der Mitgliederversammlung neben mich setzte, ahnte ich es schon - das bedeutet Arbeit. „Liebe Renate, du hast doch noch einen offenen, unbeeinflussten Blick auf den Verein - es wäre schön,

was ist mir in den ersten Monaten meines Singstundenbesuchs aufgefallen, was hat mich beeindruckt und ist der Grund dafür, dass ich beim MGV dabei sein möchte.

Besonders gefreut habe ich mich bereits bei meinem ersten Besuch über den freundlichen und offenen Empfang, das unkomplizierte „Du“, das direkt eine Vertrautheit und das Gefühl von Zugehörigkeit entstehen lässt.

Obwohl man als Neueinsteiger die meisten Lieder nicht aktiv mitsingen kann, wurde ich immer wieder zum Mitsingen ermutigt, und tatsächlich, mit der Zeit wird man immer perfekter im Mitbewegen des Mundes. Ansonsten genügt es offenbar, wie Johannes sagt, „gut auszusehen“.

Bemerkenswert finde ich die

Bereitschaft vieler Sänger/innen, mit uns „Neuen“ die Lieder, die zum Standard gehören, im Crashkurs zu üben, damit wir sie bald richtig mitsingen können. Dies zeigt ein Engagement, das für mich selbst wiederum Ansporn ist, mein Bestes zu geben. Auch Verena K. und Sarah Z., zwei weitere „Neue“, sind beeindruckt von der Professionalität und der Konzentration bei den Proben, dann die Befreiung und das entspannte Singen nach den Auftritten. Die Freude am Singen ist spürbar und sichtbar. Schön ist auch das breite Repertoire, von klassisch über Pop, Gospel, Jazz - für Jeden etwas. Das macht Spaß!

Die Auftritte, an denen ich in den ersten Monaten bereits teilnehmen konnte, waren für mich sehr aufregend. Es macht mir viel Freude, Teil eines großen Ganzen zu sein und ich finde es immer wieder faszinierend und manchmal ergreifend, wie sich die verschiedenen Stimmlagen beim gemeinsamen Singen zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen. So gehe ich nun donnerstags gut gelaunt in die Singstunde, und meine, wie es so schön im Titel eines Liedes heißt: So soll es sein, so kann es bleiben.
Renate Koos-Gerdon



... mit uns geht's Ihnen besser!

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr	08:30 - 12:45 und 14:30 - 18:30
Mittwoch	08:30 - 12:45
Samstag	08:30 - 12:30

Gerne liefern wir Ihnen Ihre Medikamente auch nach Hause!

Walter-v.-Vilbell-Str. 2
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon: 0 62 31 - 27 13

www.apotheke-roedersheim-gronau.de
service@apotheke-roedersheim-gronau.de

Bei uns erhalten Sie Ihre persönliche Kundenkarte mit vielen Vorteilen

Auf dem Weg zum Meisterchor



Völlige Konzentration beim Auftritt

Swinging Voices auf dem Weg zum Meisterchor

Früh morgens machten wir uns am 12. März auf nach Offstein, mit dem Ziel, zwei der drei geforderten Stufen auf dem Weg zum Meisterchor des Chorverbands Rheinland-Pfalz zu erklimmen. Zwei Leistungssingen an einem Tag!

Nach der verordneten stimmschonenden Busfahrt fanden wir uns dort zum Einsingen ein. Wie sind wir drauf? Sind alle fit? Können wir unser Ziel erreichen? Noch konnten wir diese Fragen nicht beantworten. Unser Chorleiter stimmte uns ein, fokussierte uns auf unseren ersten Auftritt und machte uns Mut.

Als vierter von acht zur Leistungsstufe 1 (LS1) gemeldeten Chören nahmen wir um 10:30 Uhr Aufstellung. Jetzt wurde es ernst! Mit unserem ersten Stück „Regina Coeli“ von Georg Eichinger wollten wir gleich einen guten Eindruck bei der Jury hinterlassen. Also: Volle Konzentration, Spannung und immer ein Auge bei Johannes. -Ja, das ging ganz gut. Johannes schaut zufrieden. Auf zum nächsten Stück, einem Volkslied: „Der Jäger längs dem Weiher ging“ von Ralf Schmid. Nochmal alles geben, bloß nicht schleppen oder eilen und mit viiiel Ausdruck singen! - Geschafft!! Der erste Auftritt war schon zu Ende und auch am Applaus der Zuhörer im Saal war zu hören, dass es ein gelungener Auftritt war. Die geforderten Noten, um zur LS2 zugelassen zu werden, sollten wir erreicht haben.

Etwas entspannter trafen wir uns mit unseren mitgereisten Unterstützern am Bus, um nun ausgiebig unser gewohntes Frohsinnfrühstück - diesmal eher ein Mittagessen - einzunehmen. Natürlich gänzlich ohne Alkohol! Schließlich stand uns unser zweiter Auftritt um 15:15 Uhr noch bevor. Die einen entspannten sich nach dem Essen im Bus, die anderen hörten sich die ersten der neun zur LS2 gemeldeten Chöre an. Wir sollten zum Schluss auftreten. Vorher gab es aber wieder ein Einsingen und Einstimmen.

Mit seiner Strenge rüttelte uns Johannes nach der langen Pause wieder wach, was wichtig war, um die nötige Anspannung aufzubauen - und es gelang ihm vortrefflich! Was kann er so streng schauen! Ausreichend gespannt stellten wir uns bald darauf zum zweiten Auftritt auf. Wir waren so aufgeregt, denn jetzt kamen die schwierigen Lieder. Also: konzentrieren, immer

stützen, rausschauen, bloß kein „T“ zum falschen Zeitpunkt sprechen, Dynamik beachten, die Töne „schweben lassen“ und dabei noch erfreut und gut aussehen! Das Wahlpflichtstück „So weich und warm“ von Peter Cornelius lief gut durch, weiter ging es mit „Laudate“ von Knut Nystedt und zum Abschluss sangen wir „Kein schöner Land“ im Satz von Wolfram Buchenberg. Es lief so gut, dass der ein oder andere Sänger schon während des Singens tief bewegt war. Was ein Klang! Die Zuhörer dankten es uns mit großem Applaus! Aber wie würde die Jury unseren Vortrag bewerten? Gespannt, aber schon voll zufrieden, warteten wir auf die Auswertung.

Um 16 Uhr gab es die Ergebnisse. Für uns gab es bei der LS1 zweimal die Note „sehr gut“ mit 23,5 und 23 von 25 möglichen Punkten. Super! Bei der LS2 dreimal die Note „sehr gut“ mit 23,5/24 und für „Kein schöner Land“ die seltenst vergebene volle Punktzahl von 25 und damit den Tagessieg. Welch ein Jubel! Jetzt wurde gefeiert. Mit unserer mitgereisten Fangruppe aus dem Verein stießen wir schon am Bus mit Sekt, Wein oder Bier an und feierten nach der Rückfahrt noch im Sängerheim an einer großen Tafel weiter. Welch ein großartiger Tag! Die tolle und anstrengende Arbeit unseres Chorleiters und auch das Engagement und die Anstrengungsbereitschaft aller Sänger/innen hatten sich ausgezahlt! So kann es gerne weitergehen!

2017 folgt nun die LS3.

Wir werden dabei sein!

Katja Oberlies



Völlig losgelöst nach der Juryentscheidung

Swinging Voices and Brass

25-jähriges Jubiläumskonzert der Swinging Voices

Am Samstag, dem 11. Juni, haben wir unter dem Motto „Swinging Voices and Brass“ unser 25-jähriges Jubiläum ausgiebig gefeiert und es zum Schluss der Veranstaltungen nochmal richtig krachen lassen. Für das „Brass“ im Titel sorgten unsere musikalischen Geburtstags Gäste, die Mainzer Dombläser. Nicht im heimischen Sängerheim, sondern im Zentrum Alte Schule in Dannstadt hatte der Frohsinn mal wieder alle Kräfte mobilisiert, alles hergerichtet, Franks Technik aufgebaut sowie den Getränkeauschank und den Essensverkauf an drei Ständen organisiert, um alle Konzertbesucher rundum zu beglücken. Der Saal war gut gefüllt und die Stimmung trotz des trüben Wetters zu Beginn schon heiter.

Im Keller unter der Bühne machten wir uns bereit, ein abendfüllendes Konzert zu geben. Während wir unser erstes Bühnenkostüm anlegten (ja, es gab mehr als eins!), hatten wir zum Dank von Luise Schalk sogar eine leckere Backstage-Verpflegung. So kam man zu dem Vergnügen, Sänger und Sängerinnen dabei zu beobachten, wie sie ganz vorsichtig, weit nach vorne gebeugt, in eine Erdbeere oder ein gefülltes Croissant bissen, um ja nicht die Bluse zu bekleckern.

In unserem schwarz-bunten Outfit stiegen wir nach oben, ordneten uns hinter der Bühne und lutschten alle brav auf unserem Doping in Form von Traubenzucker herum. Dem ein oder anderen fiel ein Lächeln nach der letzten programmreichen Zeit etwas schwer, doch pflichtbewusst erschien das Auftrittslächeln, als die Mappe in die rechte Hand wanderte und wir auf die Bühne traten. Nach einem warmen Applaus empfangen uns die Mainzer Dombläser musikalisch. Dann eröffnete Sylvia Gerdon-Schaa das Konzert mit einer Rede, in der sie es schaffte,

die Begeisterung von uns allen zu wecken. So durften wir endlich singen. Die Anspannung fiel ab und unsere Euphorie stieg mit jedem Lied und auch das Publikum war mehr und mehr begeistert. Mit abwechslungsreichem Repertoire und einer unterhaltsamen Moderation von Gerhard Schaa verging die erste Konzerthälfte wie im Flug. Dieser einmalige Mix durch die unterschiedlichsten Epochen und Genres der Chormusik passte einfach. Wo sonst treffen sich ein „Jauchzet dem Herrn“ von Mendelssohn Bartholdy und ein Rhythmischer Jäger aus Kurpfalz, um noch flugs in Keinem Schönen Land einen Haydn und eine Barbara Ann abzuholen? Na, bei den Swinging Voices natürlich. Manche Stücke sangen wir A cappella, bei einigen wurden wir von den Mainzer Dombläsern begleitet. Doch wir durften auch zwischendurch einmal durchschnaufen und Stücken der Mainzer Dombläser lauschen, die so schön waren, dass das Zuhören fast so viel Spaß machte, wie selber zu singen.



Chor trifft auf Messing

In der Pause wechselte der komplette Chor das schwarz-bunte Outfit gegen Chor-Shirts und Jeans. Das war für die heiße Bühne definitiv eine gute Wahl, denn in der zweiten Konzerthälfte mit poppigere Chormusik kamen der Chor und auch das Publikum mehr in Bewegung. Eher unfreiwillig in Bewegung geriet die Stimmgabel unseres Chorleiters Johannes Kalpers, die ihm zweimal hinfiel. Mit einem fulminanten Frank-Sinatra-Medley verabschiedeten sich schließlich alle Beteiligten, Chor, Bläser und Pianist. Wir zeigten nicht nur, dass wir singen, sondern vor allem, dass wir begeistern können. Dass es am Ende Standing-Ovations gab, war da nur eine natürliche Folge.

Maria Preißinger

Es lebe der Groove!

Workshop und Konzert der Swinging Voices mit Viva Voce

Dannstadt, 3. April: Aus dem Zentrum Alte Schule (ZAS) dringen merkwürdige Geräusche. Eine Menge stampft und klatscht nach dem Rhythmus einer Kuhglocke. Sind die Kühe verrückt geworden? Nein, die Swinging Voices lernen den Groove von niemand Geringerem als dem Mundschlagzeuger der deutschen A-cappella-Band „Viva Voce“, Jörg Schwartzmanns. Denn das richtige Singen von Tönen in einem Chor ist nur die halbe Miete, der Rhythmus muss stimmen. Gar nicht so einfach, mit 40 Sängerinnen und Sängern im Takt zu bleiben und nicht immer schneller zu werden. So lernen wir erst einmal, im Kanon verschiedene Rhythmen zu atmen (ja, das geht), bevor wir

unsere Füße, Hände und Stimmen einsetzen. Am Abend durften die Swinging Voices dann als Vorgruppe von „Viva Voce“ im ZAS auftreten und gaben mit „Logical Song“, „Perfekte Welle“, „So soll es bleiben“ und „Engel“ vier Pop-Lieder zum Besten - natürlich a capella, dafür aber mit viel Groove. Danach konnten wir uns ins Publikum setzen und die Show „Ego“ von Viva Voce genießen. Oft konnte man gar nicht glauben, dass wirklich kein Instrument beteiligt war außer den Stimmen der Sänger. So zeigten die fünf Jungs mit ganz unterschiedlichen Stücken wie zum Beispiel „Free Falling“, „Mc Schubeck“ und „Nur dabei sein“ ihr Können.

Nach dem Konzert durften wir uns über einen weiteren Höhepunkt freuen. Im Foyer sangen wir noch einmal den „Logical Song“ – diesmal unterstützt von einem recht erschöpften aber immer noch sehr schlagkräftigen Beat-Boxer Jörg Schwartzmanns.

Maria Preißinger

Stuttgarter Chorfest

Swinging Voices im Sängerkettstreit beim Deutschen Chorfest 2016



**Abschluss nach 3 erfolgreichen Tagen beim Deutschen Chorfest 2016:
 Mitgestaltung eines ökumenischen Gottesdienstes in der Evangelischen Petrusgemeinde**

Unter dem Motto "Stuttgart ist ganz Chor" waren am letzten Mai-Wochenende täglich rund 100.000 Besucher unterwegs – und wir waren mit dabei: gut 3 Handvoll Fans unserer Singing Voices.

Ob unter freiem Himmel, in Konzertsälen oder Kirchen: Über 400 Ensembles mit 15.000 Sängerinnen und Sängern begeisterten 4 Tage lang in über 700 Konzerten ihre Zuhörer. Im Gegensatz zu den vergangenen Chorfesten in Frankfurt, Bremen oder Berlin hatten sich die Singing Voices in diesem Jahr mit Johannes Kalpers für die Teilnahme am Wettbewerb angemeldet, welcher in 11 unterschiedlichen Kategorien ausgetragen wurde. Was bedeutete, dass sich Rödersheim in der Kategorie „Jazz / Pop / Gospel II“ plötzlich mit 22 „Gegnern“ wie Hamburg, Dortmund oder Konstanz herumschlagen hatte ...

Und man hat's gespürt – schon bei der Hinfahrt lag eine gewisse Anspannung in der Luft – schließlich war heute Nachmittag schon der entscheidende Termin in Sachen Wertungssingen! Da wollte selbst das legendäre Frohsinnsausflugsfrühstück (incl. Pälzer Lewwerworscht) nicht so richtig zur Geltung kommen, geschweige denn das Gläschen Sekt bzw. Wein. Und

die Fangruppe durfte sich in dieser heutigen Tabuzone in Solidarität üben...

Hätte ich vielleicht doch lieber auf Stuttgart verzichten und zu Hause an der Fronleichnamprozession und dem anschließenden Pfarrfest teilnehmen sollen? Durchhalteparolen: Nun ja, belegen wir halt Platz 23 – was soll's? Deutschlandweit sicherlich gar nicht mal so schlecht. Hauptsache, dabei gewesen!

Und dann war's soweit. Tatort: Liederhalle Stuttgart, Schillersaal. Um 16.30 Uhr vor inzwischen vollem Haus hatten unsere Voices ihren Auftritt – und der hatte sich gewaschen! Zuerst ein mitreißender, auf den Punkt getroffener "Logical Song", dann ein unglaublich gefühlvolles "Night and Day", schließlich der verständliche Wunsch „So soll es bleiben“ und als Krönung eine „Schlacht von Jericho“, wie sie Joshua wohl nur im Verbund mit unserer Vanessa schlagen und gewinnen konnte. Ein lang anhaltender, verdienter Beifall prasselte auf Johannes Kalpers und seine MitstreiterInnen hernieder. Hochachtung vor dieser bravourösen Leistung!

Und unsere Rollstuhlfahrer Wilfried und Hermann dachten wohl das gleiche wie der Schreiber dieser Zeilen: „Isch känn

grad groine“ ...

Die Tage in Stuttgart vergingen nach diesem Höhepunkt wie im Flug: üppige Frühstücksbuffets, Stadtbesichtigung, Konzerte an allen Ecken und Enden, geplante und spontane eigene Auftritte, gemütliche Tagesabschlüsse in der Hotelbar, ... ein echtes Wohlfühlprogramm – zumal die Stimmung innerhalb der gesamten Truppe einfach toll war. Da war sie wieder: unsere Frohsinnfamilie, wie sie liebt und lebt ...

Und schon war Sonntag, der Tag unserer Heimreise und auch der Tag, an dem auf dem Schlossplatz die Ergebnisse des Wertungssingens bekanntgegeben werden sollten. Höhepunkt für uns war allerdings zuvor die Mitgestaltung eines ökumenischen Gottesdienstes: Wiederum – und da waren sich alle Teilnehmer einig – eine grandiose Leistung der Singing Voices!

Auf sie durften wir wirklich stolz sein, gerade auch im Vergleich zu den Spitzenchören, die sich in diesen Tagen des Deutschen Chorfestes präsentiert hatten: Unichöre mit nahezu waschechten Profis, die praktisch nur einmal im Jahr als Chor auftreten, Performance-Chöre, denen die Bewegung, die künstlerische Darstellung mindestens so wichtig sind wie der Gesang, dazu die reinen Kunstchöre, die – zwar auf sehr hohem Niveau – eigentlich immer nur dasselbe von sich geben ...

Uns war noch vor Bekanntgabe des Ergebnisses klar, dass unser kleiner, bescheidener Vereinschor aus einem unbekanntem Ort wohl keine Chance auf einen der vorderen Plätze haben würde. Doch dann kam's: „Swinging Voices aus Rödersheim, 21 von 25 Punkten, sehr gute Leistung!“

Was immerhin Gesamtplatz 9 bedeutete ...

**ALLE ACHTUNG, LIEBE VOICES!
 HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH und
 VIELEN DANK !!!**

Toni Ostermayer

2016

Chorfest aus der Sicht eines Sängers

Vier Jahre gewartet – ruck zuck vorbei – wieder vier Jahre warten bis zum nächsten Mal! Warum macht man sowas? Weil es sich lohnt!

Von was ich rede? Vom Deutschen Chorfest, dieses Jahr in Stuttgart.

Vier Tage lang war die Landeshauptstadt von Baden-Württemberg der Mittelpunkt deutschen Chorgesangs, und die Swinging Voices mittendrin. Da ich selbst bei drei Chorfesten an der Organisation beteiligt war, weiß ich welche Arbeit dahinter steckt. Unser besonderer Dank gilt vor allem Elke Hanke und Anette Jantzer, sowie Gerhard Schaa (Konzerte) für die vorbildliche Planung. Hotel, Fahrkarten, Gasthöfe, Eintrittsbänder, Programme, Schirme für die Pfälzer Sänger und, und, und, alles war perfekt. Für den Rest, gute Laune und gutes Singen, mussten wir schon selbst sorgen. Fünf Auftritte waren in den vier Tage zu absolvieren. Die Einteilung der Events fand ich besonders gut. Die beiden Höhepunkte, Wertungssingen und Gottesdienst, zu Beginn und am Schluss, bildeten einen Spannungsbogen über die vier Tage. Dazwischen gab es noch die drei Konzerte freitags in der Liederhalle, samstags mit 380 SängerInnen als Rock/Pop- Chor vom Chorverband Rheinland-Pfalz und dem Chorverband Pfalz und am Nachmittag noch ein Konzert im Theaterhaus.

Wie an anderer Stelle der Ausgabe schon aufgeführt, war an diesem Wertungssingen die absolut größte Teilnehmerzahl vertreten. In anderen Sparten waren z.B. nur vier Chöre bei drei zu vergebenden Preisen am Start. Außerdem hatten wir als „No-Name“-Chor nicht den Bonus anderer Teilnehmer, die allein durch ihre Dauerteilnahme an solchen Leistungssingen und/oder durch ihren Herkunftsnamen (Kammer-, Uni-, Projektchor etc.) gewisse Boni zu verzeichnen hatten, verbunden mit der Tatsache, dass auch die ChorleiterInnen und Juroren bestens untereinander bekannt waren. Und ein halber oder gar



Einsingen beim Frohsinn-Frühstück

ganzer Punkt macht bei der vorgelegenen Leistungsdichte gleich ein paar Plätze aus. Wie das Singen im Endeffekt ausging können Sie dem Artikel von Toni Ostermayer entnehmen. Wichtig für mich auch die Tatsache, dass die Swinging Voices in ihrer Kategorie Jazz / Pop / Gospel alle drei Musikrichtungen mit mind. einem Lied abgedeckt haben, was bei den anderen Teilnehmer meines Wissens bei niemandem der Fall war. Und um die Bandbreite unseres Repertoires zu vervollständigen, hatten wir ja noch die Gestaltung des Gottesdienstes mit kirchlicher Literatur.

Nach der „Bürde“ des Wertungssingens folgten wieder die „freien“ Singen zwischen den Auftritten, die mithelfen, den Ausflug erstrebenswert zu machen. Beim Nachmittagskaffee, in der Kneipe beim Bierchen, beim Mittag- oder Abendessen, überall Chöre, die die Wartezeit mit Liedern überbrücken. Ein beliebtes „Spiel“ unter den Chören, erst du eins, dann wir eins. Oder begeisterte Zuhörer und strahlende Kinderaugen in der U-Bahn Station, die unse-

ren Liedern lauschten. Nicht verwunderlich, wenn so mancher seinen Zug verpasst hat. „Noch drei Lieder, dann müssen wir aussteigen“, war die korrekte Ansage von Jakob. Es wird in Lieder, nicht in Zeit gerechnet. Und wenn junge Menschen ihre Stöpsel aus dem Ohr ziehen, zuhören und Beifall spenden, macht mich das stolz. „Ihr habt die U-Bahn gerockt“, war z.B. ein Kommentar, tags darauf im Netz zu lesen.

Leider sind vier Tage ziemlich schnell vorbei. Noch sonntags den Gottesdienst, dann die Preisvergabe auf dem Schlossplatz und schon geht es wieder Richtung Heimat, aber mit einem Ergebnis, das wir nicht erwartet hatten. Vielleicht im Stillen doch ein wenig...

Ich kann nur abschließend feststellen, dass dies wieder einmal ein tolles Erlebnis war. Egal ob aus musikalischer oder gesellschaftlicher Sicht. Jetzt heißt es wieder vier Jahre warten. Aber für mich gilt schon heute:

Aufgepasst, Dresden wir kommen !!!!!

Heribert Hanke

Randnotiz

Meine Frau und ich hatten das Vergnügen die Swinging Voices zum Chorfest nach Stuttgart zu begleiten. Es war das 4. Chorfest nach Berlin, Bremen, Frankfurt, das wir nun in Stuttgart besucht haben. Es war wie immer toll und gibt viel Motivation beim nächsten Mal wieder dabei zu sein.

Diesmal war die Spannung besonders groß, denn die Swinging Voices nahmen zum ersten Mal an einem Chorwettbewerb beim Chorfest teil. Ein Chor von sechs Chören aus der Pfalz und alleiniger Vertreter in der Kategorie Jazz / Pop / Gospel hat man sich weiteren 22 hochkarätigen Chören im Wettbewerb gestellt.

Dass man im Ergebnis unter die Top 10 gekommen ist, hat uns sehr stolz gemacht. Herzlichen

Glückwunsch an den Chor und seinen Leiter Johannes Kalpers. Ihr seid auf einem sehr guten Weg! Wenn man bedenkt, dass man als Vereinschor gegen Hochschulchöre, Projektchöre bestehen musste, so war dies eine ganz besondere Leistung, die höchsten Respekt verdient. Die vier wunderschöne Tage mit vielen tollen Konzerten bleiben uns unvergessen.

Dass der Chor auch bei der ersten, gemeinsamen, großen Präsentation des Chorverbandes der Pfalz und des Chorverbandes Rheinland-Pfalz mitgewirkt hat, macht mich als Präsidiumsmitglied im Chorverband der Pfalz ebenfalls sehr stolz.

Liebe Sängerinnen und Sänger, ich vordere Euch auf, den eingeschlagenen erfolgreichen Weg mit Sylvia und Johannes weiter mitzugehen, Sie haben Euer Vertrauen verdient.

Herzlichst, Inge und Hans Oberlies

Kreischorverbandstag Vorderpfalz

Von über achtzig Vereinen des KreisChorVerbandes Vorderpfalz waren über 90 Delegierte ins Sängenheim des MGv Frohsinn Rödgersheim gekommen.

Als besondere Gäste konnte der Kreisvorsitzende Hans Oberlies, Landrat Clemens Körner, Beigeordneter Ingo Röthlingshöfer von der kreisfreien Stadt Neustadt a.d.W., Bürgermeister Stefan Veth von der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim, Ortsbürgermeister Karl Arnold und Vizepräsidentin Inge Vonnida vom Chorverband der Pfalz begrüßen.

Der Frauenchor des MGv Frohsinn sang zur Begrüßung, Totengedenken und Eröffnung drei Lieder unter der Leitung von Katja Oberlies.

Die Vorsitzende des gastgebenden Vereins Sylvia Gerdon-Schaa begrüßte die Gäste.

Die Ehrengäste sprachen ein Grußwort und wünschten dem neuen Verband viel Erfolg.



Rhein bis zum Pfälzer Wald dargestellt. Alle Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Es wurde unter anderem eine neue Satzung beschlossen und die Vorstandschaft durch Ergänzungswahlen komplettiert.

Dem Vorstand gehören neben dem

Vorsitzenden Hans Oberlies noch weitere Vorstandsmitglieder des MGv Frohsinn Rödgersheim an.

Katja Oberlies als Jugendreferentin und stellvertretende Kreischorleiterin und Christian Preißinger als Webmaster.

Der MGv Frohsinn zeigte sich als sehr guter Gastgeber. Wenn wir bessere Parkgelegenheiten hätten, wären wir eine Vorkzugsadresse für solche Veranstaltungen.

Hans Oberlies

Reparatur Haushaltsgeräte

Elektro-Technik

Ladengeschäft

Hans Schuster & Sohn
GmbH & Co. KG

Miele-Fachhändler

Elektroinstallationen

FRIEDENSTRASSE 2 · 67125 DANNSTADT
www.hans-schuster-sohn.de

Telefon 06231 77 37

Taxi Hügelschäfer Dannstadt-Schauernheim

- ob zur Weinprobe
- ob zur Dialyse
- ob zum Flughafen
- ob ins Krankenhaus
- ob zum Bahnhof
- ob mit der Ruftaxilinie 5956

06231 - 911 91

Wir sind immer die richtige Wahl!

Taxi-Hügelschäfer

Ihr freundliches Taxiunternehmen vor Ort!

Dany's Garage

- KFZ-Reparaturen aller Fabrikate
- Ersatzteilverkauf, Reifen + Felgen Service
- US-Car-Service + Tuning
- TÜV-Abnahmen / AU + Eintragungen
- Unfall-Instandsetzung aller Art
- Schadensgutachten

KFZ-MEISTERBETRIEB

67127 Rödgersheim · Hauptstraße 182 - 184

Tel. 0 62 31/21 72 · Fax 0 62 31/52 69

steuern & beraten

Eckhard Berthold
Steuerberater

Martin-Luther-Straße 63-65 Tel. (063 21) 88 01-0
67433 Neustadt/Wstr. Fax (063 21) 88 01-11
eMail: stb.berthold@datevnet.de

WALTER RUTZ

Gardinen · Bodenbeläge
Sonnen- und Insektenschutz
Polster- und Tapezierarbeiten

Ludwigstraße 10
67127 Rödgersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/72 14
Telefax 0 62 31/9 89 49
raumausstattung-rutz@t-online.de

Raumausstattung

PFALZ

Braun

WEINGUT BRAUN · HAUPTSTRASSE 51 · 67149 MECKENHEIM // 06326. 8596

WWW.BRAUN-WEIN-SEKT.DE WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Fimostifte selbermachen

Ihr habt sie sicherlich schon mal gesehen, die bunten Stifte, die aussehen wie Designerkulis. Aber wie macht man so einen Stift? Eigentlich geht das ganz einfach. Ihr besorgt euch Fimo oder Polymer clay. Das ist Knetmasse, die im Backofen gebacken wird und nach dem Abkühlen sehr hart wird. Außerdem benötigt Ihr einfache Kugelschreiberminen oder Bleistifte.

Aus verschiedenen Farben der Knetmasse rollt Ihr lange Schnüre, die ihr nebeneinander legt und wieder zu einer langen

Schnur zusammen rollt. Nun habt Ihr eine mehrfarbige, lange Rolle, die ihr in gleichgroße kleine Stückchen schneidet. Diese Scheibchen werden um den Stift drumherumgeklebt und wenn der Stift überall mit Knete bedeckt ist, rollt Ihr den Stift, um wieder eine gleichmäßige, glatte Oberfläche zu bekommen. Überstehende Knete an der Spitze des Stiftes schneidet Ihr ab und das Ende könnt Ihr formen, wie es euch gefällt oder mit dem Stift abschließen lassen und verkneten.

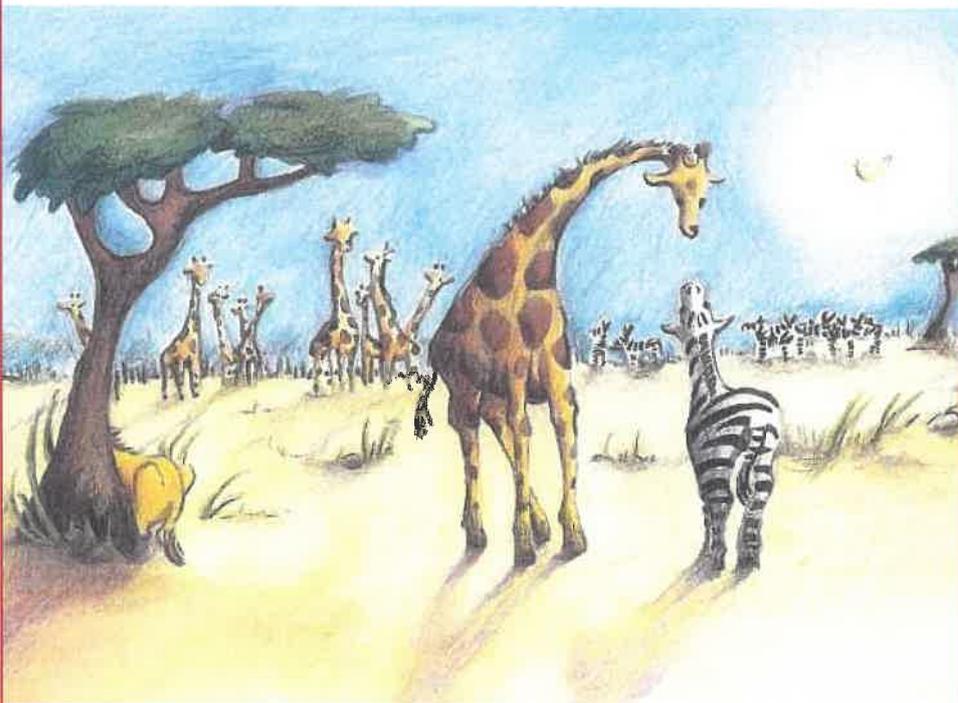


Nun heizt Ihr euren Backofen auf die auf der Packung angegebene Temperatur und legt den Stift auf Backpapier auf ein Blech und backt ihn so lange, wie es der Hersteller der Knete vorgibt. Nach der entsprechenden Zeit wird der Stift mit Topflappen aus dem Ofen geholt. Er ist erst nach vollständigem Abkühlen richtig hart. Der fertige Stift kann noch mit Klarlack überzogen werden, muss es aber nicht. So habt Ihr immer ein sehr schönes, individuelles, kleines Geschenk für eure Freunde oder Familie oder natürlich für euch selbst parat.

Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht euch *Anke Bomba*

Twishi pamoja

Eine Freundschaft in der Savanne



Die *Swinging Kids* werden im **September 2017** dieses schöne Kindermusical zum Thema Freundschaft aufführen.

Hast du Lust mitzumachen? Die Proben finden während den Singstunden der Kids statt. Immer **dienstags von 17 bis 17:45 Uhr im Sängenheim**. Wir freuen uns auf dich!!

 **NATURHEILPRAXIS**
Isabell Funk

Isabell Funk, Heilpraktikerin
Hoher Weg 11, 67127 Rödersheim-Gronau
TELEFON 06231 / 94 10 655
FAX 06231 / 94 10 656
E-MAIL info@naturheilpraxis-funk.de
WEB www.naturheilpraxis-funk.de

Lang, lang ist es her ...

Es war Anfang der siebziger Jahre, das Sängerheim war noch nicht erweitert. Nach einer Vorstandssitzung setzte man sich im kleinen Kreis an den runden Tisch, um noch etwas zu plaudern. In der Runde saß auch unser langjähriger Chorleiter Bruno Mehn. Irgendwann zu später Stunde stellte man allgemein fest, dass Bruno Mehn der einzige am Tisch war, der kein Frohsinnmitglied war, dies sollte sich an diesem Abend ändern.

Es war zu dieser Zeit so üblich, dass ein Chorleiter kein Mitglied im Verein sein sollte, um eine gewisse Unabhängigkeit zu bewahren. Damals bekam der Chorleiter nur eine kleine Aufwandsentschädigung.

Nach etlichen Sticheleien gab Bruno Mehn nach und ist in den Frohsinn eingetreten. Dies war Anlass für alle Beteiligten, nacheinander eine Runde Schnaps zu spendieren. Die Stimmung stieg am run-

den Tisch und es wurden viele Anekdoten erzählt. Mit in der Runde waren auch Rudi Rodach und Antonius Gerdon. Es gab viel zu lachen und die Zeit verging im Fluge.

Es muss wohl so gegen drei Uhr morgens gewesen sein, als man nach Hause ging. Jeder musste wohl seinen eigenen beschwerlichen Heimgang bewältigen, denn die Beine hatten an diesem Morgen ihren eigenen Kopf. So hat man Tage später gehört, dass einer der Beteiligten, um ganz leise zu sein, am Hoftor schon die Schuhe auszog. Eines hatten alle gemeinsam: Magen- und Darmprobleme.

Frauen der Beteiligten, die sich am nächsten Tag beim Einkaufen trafen, waren einhellig der Meinung, dass beim Frohsinn wohl ein Virus ausgebrochen sein muss, da alle an den gleichen Symptomen litten. Das Gelächter in der nächsten Chorprobe war ziemlich groß und es wurde Stillschweigen vereinbart.

Es sind solche Momente, die sich einprägen und die im Gedächtnis hängen bleiben.

Heutzutage wird auch noch viel gelacht nach den Chorproben, aber das Sitzfleisch ist nicht mehr so ausdauernd wie damals. Jede Zeit hat ihre Besonderheiten und schönen Momente, die man nur in einer tollen Gemeinschaft erleben kann.

Schade, dass man in der heutigen Zeit solchen Gemeinschaften aus dem Weg geht, weil man sich nicht zu etwas verpflichten möchte.

Unsere Gesellschaft lebt von solchen Gemeinschaften und es ist traurig, dass wir als Männerchor ums Überleben kämpfen müssen.

Hoffentlich gibt es bald ein Umdenken in unserer Gesellschaft, damit Chorgemeinschaften wieder eine Chance haben.

Hans Oberlies

Mitgliederversammlung

Erste Mitgliederversammlung am 6. April 2016 unter neuem Vorsitz

Nachdem im letzten Jahr die Neuwahlen zentrales Thema darstellten, stand im diesjährigen Bericht der Vorsitzenden Sylvia Gerdon-Schaa die musikalische Arbeit der letzten Monate im Mittelpunkt. Dabei vor allem auch der Ausblick auf die Teilnahme der Swinging Voices beim Deutschen Chorfest in Stuttgart. Erstmals treten die

Voices dabei auch in einem Wettbewerb (Kategorie „Jazz / Pop / Gospel“) an.

Danach stehen anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Voices am 11. Juni noch das Konzert „Swinging Voices & Brass“ im Zentrum Alte Schule gemeinsam mit den Mainzer Domblasern an.

Sein 30-jähriges Bestehen feiert der Frauenchor am 22. Oktober als Chorgala mit dem Stargast Eva Lind in der Turnhalle des TV Rödersheim unter dem Motto „30 Jahre Frauenchor. Für Frauen ist das kein Problem“.

Liedbeitragen der Swinging Voices, sowie des Männer- und Frauenchores.

Auch dieses Mal konnten wieder Vereinsmitglieder geehrt werden.

Für **25-jährige Vereinszugehörigkeit** erhalten Manuela Berg-Meinen, Claudia Dochnahl, Ann-Katrin Hanke, Imelda Kehler, Florian Kraft, Herrmann Kraft und Christa Martin die silberne Vereinsnadel.

Die goldene Vereinsehrennadel für **40 Jahre Vereinszugehörigkeit** Silvia Baumann, Michaela Christmann, Josef Ehemann, Brigitte Emmert, Sylvia Gerdon-Schaa, Elmar Hanke, Elke Hanke, Jürgen Hemmer, Anni Herrmann, Manfred Hetterich, Anette Jantzer, Sabine Klehr, Konrad Gilbert, Christina Kraft, Edbert Neufeld, Daniel Steinke, Andrea Wagner, Siegfried Winzig und Nortrud Wolf. Eine Ehrenurkunde für **50-jährige Mitgliedschaft** erhält Klaus Nicklas.

Gerhard Schaa



**„Zwivvel“
RESTAURANT**

- ★ deutsch-griechische Spezialitäten vom Holzkohlengrill
- ★ Ausrichtung von Festlichkeiten jeglicher Art
- ★ Biergarten ★ Catering

**Familienbetrieb
seit 1961**



	Hauptstraße 14 67127 Rödersheim-Gronau Tel. 06231 - 1485	Öffnungszeiten: täglich von 17.00-23.00 Uhr sonn- und feiertags ausstrich von 11.00-14.00 Uhr Kochtage: Erster Di. und Mi. im Monat
--	---	---

Nachrufe

Der MGV Frohsinn nahm Abschied von seiner treuen Sängerin Rosi Lochbaum.



Rosi konnte in den letzten Jahren wegen ihrer Krankheit nicht mehr aktiv am Vereinsleben teilnehmen. Sie war eine fleißige Helferin in unserer Frohsinnküche und war immer zur Stelle, wenn sie gebraucht wurde. Es war immer Verlass auf sie.

Rosi wird von ihrer Familie sehr vermisst, gleiches gilt auch für den MGV Frohsinn. Mit Liedern des Frauenchors in der Trauerhalle nahmen wir Abschied von Rosi Lochbaum.

Liebe Rosi, ruhe in Frieden.



Der MGV Frohsinn nahm Abschied von seiner aktiven Sängerin Magdalena Zettler.



Nach kurzer schwerer Krankheit mussten wir die Nachricht vom Tod unserer

Sängerin, Leni hinnehmen. Sie wurde ihrer Familie und dem MGV Frohsinn mitten aus dem Leben genommen.

Wir haben mit Leni eine treue Sängerin des Frauenchors verloren. Sie war eine prägnante Altstimme, die auch als Chorsolistin zu hören war.

Leni war als Mensch offen und direkt, sie hat uns mit ihrer ausgeprägten Mundart so manches Gedicht hinterlassen. Viele kannten sie auch als Volksschauspielerin bei der Alten Werkstatt in Frankenthal.

Mit ihren Liedern in der Trauerhalle und am Grab nahmen der Frauenchor und die von ihr bewunderten Swinging Voices unter der Leitung von Johannes Kalpers, zusammen mit der Frohsinnfamilie und der großen Trauergemeinde Abschied von Leni.

Liebe Leni Ruhe in Frieden



Der MGV Frohsinn nahm Abschied von seiner aktiven Sängerin Erna Etmüller.



Nach längerer Krankheit mussten wir Abschied nehmen von unserer Sängerin Erna, die bis zuletzt gekämpft hatte. Sie wird ihrer Familie und dem MGV Frohsinn fehlen.

Wir haben mit Erna eine treue Sängerin des Frauenchors verloren, die wegen ihrer Erkrankung nicht mehr

in die Singstunde kommen konnte. Sie war auch immer an den Sommerfesten mit ihrem Mann im Wirtschaftsbereich im Einsatz.

Mit ihren Liedern in der Trauerhalle nahm der Frauenchor unter der Leitung von Katja Oberlies Abschied von ihrer Mitsängerin Erna Etmüller.

Liebe Erna, Ruhe in Frieden



Neben den aktiven Verstorbenen mussten wir auch Abschied nehmen von unseren passiven Mitgliedern, Frau Marianne Neufeld und Herrn Norbert Hermann.

Als äußeres Zeichen unserer Verbundenheit und Dankbarkeit haben wir bei allen Verstorbenen eine Blumenschale abgestellt.

Die Chöre werden bei einem Gottesdienst mit ihren Liedern den Verstorbenen gedenken.

Für den Vorstand

Hans Oberlies, Ehrenvorsitzender

BESTATTUNGEN MANZ

- Wir helfen und begleiten Sie persönlich bei allen Trauerangelegenheiten.
- Wir erledigen für Sie alle erforderlichen Formalitäten und Behördengänge.
- Wir beraten, organisieren und gestalten Trauerfeiern und Bestattungen.
- Wir führen ein umfangreiches Sarg- und Urnenlager.
- Wir übernehmen Überführungen aller Art.
- Wir planen mit Ihnen eine Erd-, Feuer-, See- oder Waldbestattung.

Sarglager, Überführungen, Erledigung aller Behördengänge, Bestattungen

Tag + Nacht erreichbar! Ihre persönlichen Ansprechpartnerinnen: Silke und Helga Manz
Dannstadt • Viehbachweg 11
Tel.: 06231/915056 • Mobil: 0172/6235477


AUTO DIENST
Armin Meinert
MEINERT
 DIE MARKEN-
 WERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- Karosserie-Unfall-Service
- Klimaservice - Reparatur u. Desinfektion
- Kundenleihfahrzeuge
- Abschleppanhänger
- TÜV oder Dekra - 3 Termine pro Woche
- AU und Diagnose - täglich
- Rad - Reifen - Alufelgen
- Autoglas-Service
- Bremsendienst mit Prüfstand
- Elektr. Achsvermessung u. -Einstellung

Vogelsangstraße 50 • 67127 Rödersheim-Gronau
 Tel. 0 62 31 / 53 90 • Mobil 01 70 / 4 30 68 57
 info@autodienstmeinert.de • www.autodienstmeinert.de

Garten- und Landschaftsbau

Ihr Ansprechpartner



Karl-Ernst Zimmermann
Geschäftsführer



**Garten- und
 Landschaftsbau**
Karl-Ernst Zimmermann
Bei uns liegen Sie auf der grünen Seite!

Gartengestaltung Karl-Ernst Zimmermann
 Hauptstraße 41 • 67127 Rödersheim-Gronau
 Telefon 06231-93 99 75 • Telefax 06231-94 10 73
 Mobil 0170 -1 82 54 21
 galabau-zimmermann@gmx.de

Unsere Leistungen:

- Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens
- Ganzjährige Gartenpflege
- Baumfällarbeiten
- Teichbau
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Trockenmauern

Wollen Sie endlich mit dem Rauchen aufhören?
Mein Angebot kann es Ihnen leicht machen!



In einem 2-stündigen Kurs ergründe ich mit Ihnen:

- ✓ in welchen Situationen Sie rauchen
- ✓ welche Motivation Sie haben, das Rauchen zu beenden
- ✓ was Sie bisher davon abhielt
- ✓ welche Erwartungen Sie an „das Leben danach“ haben
- ✓ wie Sie der Sucht im Alltag begegnen
- ✓ wie ein Kraft-Satz Ihnen helfen kann

Anschließend werden Sie Ihre **letzte Zigarette** rauchen und danach eine **Rauchfrei-Spritze** erhalten.
 Der Kurs und die Rauchfrei-Spritze kosten 225,- €.

Ist Ihnen das Ihre Freiheit wert?
 Dann erfragen Sie bitte unter **06233/25400** den nächsten Termin.

Rauchfrei sein? Sie werden das schaffen!

Naturheilpraxis Monika S. Fath
 67227 FT - Frankenstr. 46a - www.naturheilpraxis-fath.de

THERAPIE IM CENTRUM
Praxis für Physiotherapie

UTA GLAS
 Physiotherapeutin



Termine nach Vereinbarung
 Hauptstraße 71 • 67127 Rödersheim-Gronau
 Tel. 06231 - 31 99

Deutsche und italienische Küche
Familie Mazzaccaro



Hauptstraße 124
 67127 Rödersheim
 Tel: (0 62 31) 70 59

Öffnungszeiten:
 Täglich 17 bis 23h
 Montag Ruhetag

Kleiner Nebenraum für Familienfeiern!

Abpumpen - Reinigen - Trockensaugen

Schmutzwasser-Tauchpumpen

Robust, langlebig und für extreme Belastungen.



Hochdruck-reiniger

Starke Verschmutzungen schnell und zuverlässig entfernen.



Nass- und Trocken-sauger

Für nassen, groben und feinen Schmutz.



67126 Assenheim 68199 Mannheim

Gewerbegebiet Casterfeldstraße 77
 Tel: 06231 5362 Tel: 0621 84 60 150
 info@ksw-kaercher.de


KÄRCHER
CENTER KSW^{GmbH}



Auto Gerdon GmbH
 Inh. Uwe Gerdon

Spezialisiert für
VW + Audi + Seat + Skoda

- Originale Ersatzteile und Verkauf
- Reparatur und Service aller Fahrzeuge
- Unfall-Instandsetzung
- Stützpunkt für Klimaanlage
- Montags und Donnerstags TÜV im Haus



Am Rathausplatz 22 • 67125 Dannstadt
Tel.: 06231 / 57 52 • E-Mail: uwe@auto-gerdon.de

Rätselecke

4						9	5	1
		5						3
	1	8			5			4
				5	7	2		
			6		9			
		3	8	1				
9			3			6	4	
2						1		
8	7	4						2

seelischer Schmerz		2-mastiges Segelschiff Utensil f. ein Heißgetränk		Schienenstrang			Begriff beim Golf	hochkonzentrierte Lösung
Situation öffentlicher Haushalte						3		
				Griech. Liebesgott Backtreibmittel		1		
Hauptstadt der Ukraine							Autokz. v. Traunstein	
Stadt in Nordindien							britischer Thronfolger	
scharfe Stofffalte	unentbehrlich		Laubbaum, Ölbaumgewächs Holzmaser					6
							Karawanserei Gerät z. Bodenglättung	
Fluss durch Sankt Petersburg		bulgar. Münzen Beinteil				5	Angehöriger eines german. Volkes	
						2	Boshaftigkeit, Falschheit	linker Donzfluss
einwandfrei								
türkisches Seebad								
						4	6. Buchstabe des griech. Alphabets	
dauerndes Rinnen, Fließen								

Ivo's Blumenoase

Schäfergasse 40
67127 Rödersheim
Tel: (06231) 6326409
<http://blumenoaseivo.npage.de>

weitere Infos unter: www.facebook.com/labrusseles

La Brusseles
Mode, Accessoires, Schmuck, Kosmetikartikel, Tische und vieles mehr

Mo-Fr: 12-18Uhr, Sa: 9-12Uhr
Kirchenstraße 5, 67127 Rödersheim-Gronau Tel: 0176/96476245

Party-Service Warme + kalte Buffets



**Andreas Christ
Fleischer-Meister**

Hauptstraße 127
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon 0 62 31/7108
Telefax 0 62 31/91 66 36



Praxis für Physiotherapie

Janka & Stefan Rommel
Petra Schandin

Krankengymnastik • Lymphdrainage
Manuelle Therapie • Massagen
Osteopathie i.A.

Tel: 06231/942699

**Privatpraxis für
funktionelle Gelenk & Wirbelsäulenprobleme**

Stefan Rommel (Heilpraktiker)

Funktionelle Orthonomie & Integration (FOI®)
Ohrakupunktur nach Dr. Felber • Kinesiotape

Tel: 06231/9398212

www.praxisrommel.com

Wachenheimerstraße 11 • 67127 Rödersheim



MALERBETRIEB FRANK KLEHR

- * AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALER-, TAPEZIER- UND LACKIERARBEITEN
- * SOWIE VERLEGUNG VON TEPPICH-, PVC- UND LAMINATBÖDEN
- * VOLLWÄRMESCHUTZ, INNEN- UND AUSSENPUTZE
- * FASSADENANSTRICHE UND GESTALTUNG
- * LACKSPANNDECKEN

HAUPTSTR. 138 - 67127 RÖDERSHEIM-GRONAU

TEL. 0 62 31 / 55 93

FAX 0 62 31 / 91 63 63

MOBIL 01 77 - 8 68 18 00

EMAIL MALERBETRIEB-KLEHR@GMX.DE

über 70 Jahre Meisterbetrieb



Bildhauerei **WEISBRODT**

Moderne Grabmalkunst
Bildhauerarbeiten
Vielseitige Auswahl an
Grabsteinen und Zubehör

Hauptstraße 20
67150 Niederkirchen
Tel. 0 63 26/86 56 · Fax 61 62
www.bildhauerei.de
e-Mail: info@bildhauerei.de

EBERLE *Reisen*

- Städtereisen
- Kuzreisen
- Vereinsfahrten
- Urlaubsreisen
- Rundreisen
- Betriebsausflüge
- Musicalreisen
- Schiffsreisen
- Weihnachtsmärkte



Langstraße 19
67126 Hochdorf-Assenheim
Tel.: 06231/7934 oder 898
Fax: 06231/5084
www.eberle-reisen.de
E-mail: info@eberle-reisen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

MGV Frohsinn 1887 Rödersheim e.V.

Vorsitzende:

Sylvia Gerdon-Schaa | Hirtenweg 7
67127 Rödersheim-Gronau
Tel: 06231/5583

V.i.S.d.P.:

Gerhard Schaa | Hirtenweg 7
67127 Rödersheim-Gronau
Tel: 06231/5583

eMail: gerhard@gerdon-schaa.de

Homepage:

www.frohsinn-roedersheim.de

Redaktion:

Anke Bomba, Vanessa Burkert, Sylvia Gerdon-Schaa, Elke Hanke, Heribert Hanke, Susanne Hanke, Renate Koos-Gerdon, Brigitte Kossbiel, Hans Oberlies, Inge Oberlies, Katja Oberlies, Toni Ostermayer, Maria Preißinger, Gerhard Schaa, Luise Schalk

Satz & Layout:

Jugendkunstschule Limburgerhof
Hans-Sachs-Straße 21
67117 Limburgerhof

Auflage: 1300

Vier Jahreszeiten®

ZEIT FÜR WEIN
Bad Dürkheim/Pfalz

Lassen Sie sich verwöhnen ...
... denn es ist Zeit für Wein



Vier Jahreszeiten Winzer eG · Limburgstraße 8 · 67098 Bad Dürkheim
Fon(06322)9490-0·Fax(06322)9490-37·info@vj-wein.de·www.vj-wein.de

Wir stehen hinter dem, was wir versprechen.

Wir machen nicht nur schöne Worte, sondern wir geben Ihnen unser Wort: 7 Garantien dafür, dass Sie mit unserem Service rundum zufrieden sind. Und sollte doch mal etwas nicht ganz nach Ihren Wünschen laufen, dann entschuldigen wir uns mit 5,- Euro. Alle weiteren Details zu unseren Service-Garantien finden Sie auf www.sparkasse-vorderpfalz.de/servicegarantien.

Gut. Seit 1829
Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer

